

August-Everding-Kulturzentrum Bottrop

Erweiterung des städtischen Kunstforums

2018-2020

BGF 710 qm

Architekten

Böll Architekten GmbH
Max-Fiedler-Str. 6
45128 Essen
www.boellarchitekten.de

Landschaftsarchitekten

Planergruppe GmbH
Heinickestr. 44-48
45128 Essen
www.die-planergruppe.de

Lichtplanung

Indilight
Zur Weißen Frau 21A,
59929 Brilon

Auftraggeber

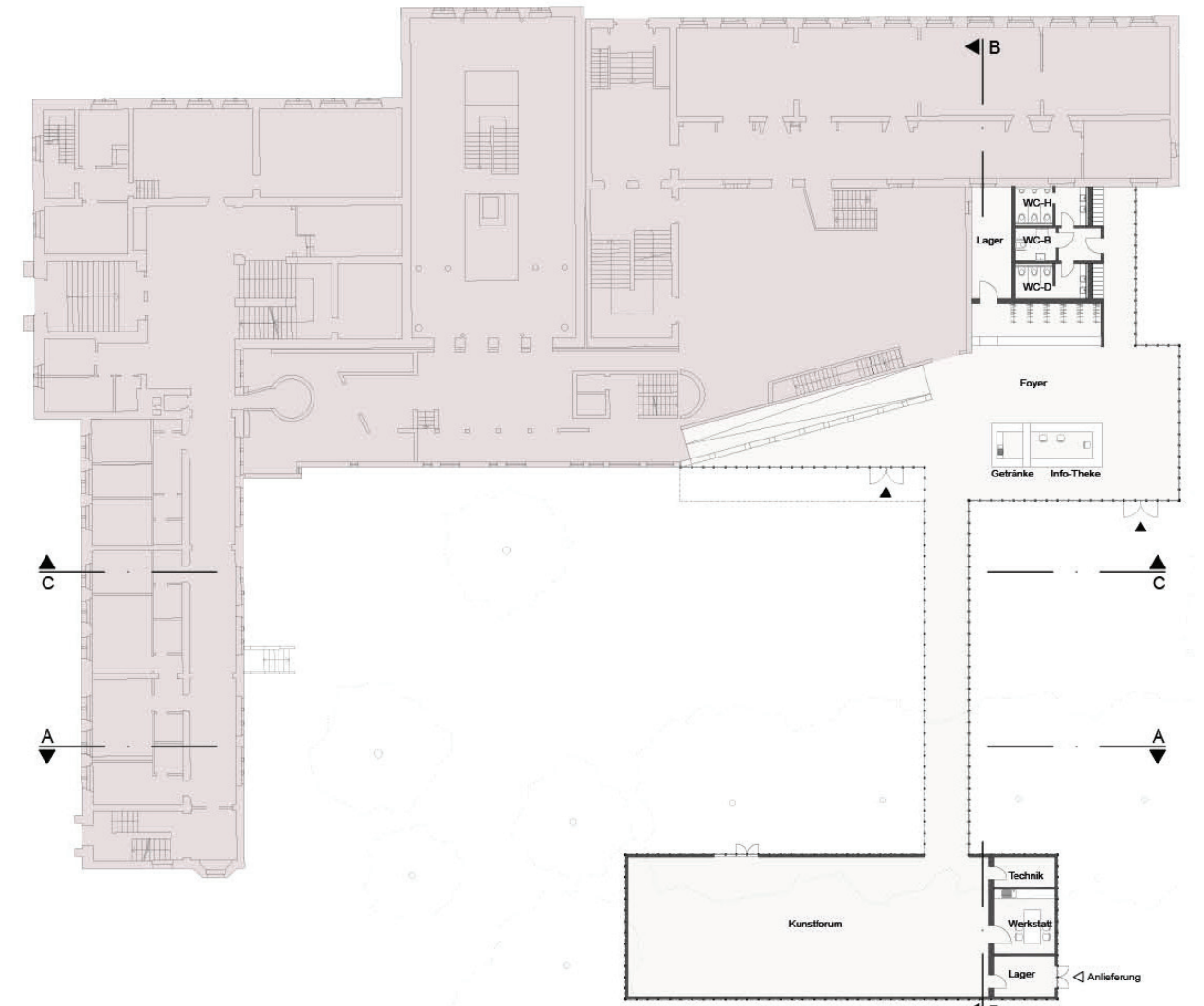
Stadt Bottrop FB Immobilienwirtschaft
Ernst-Wilczock-Platz 2
46236 Bottrop

Der Entwurf

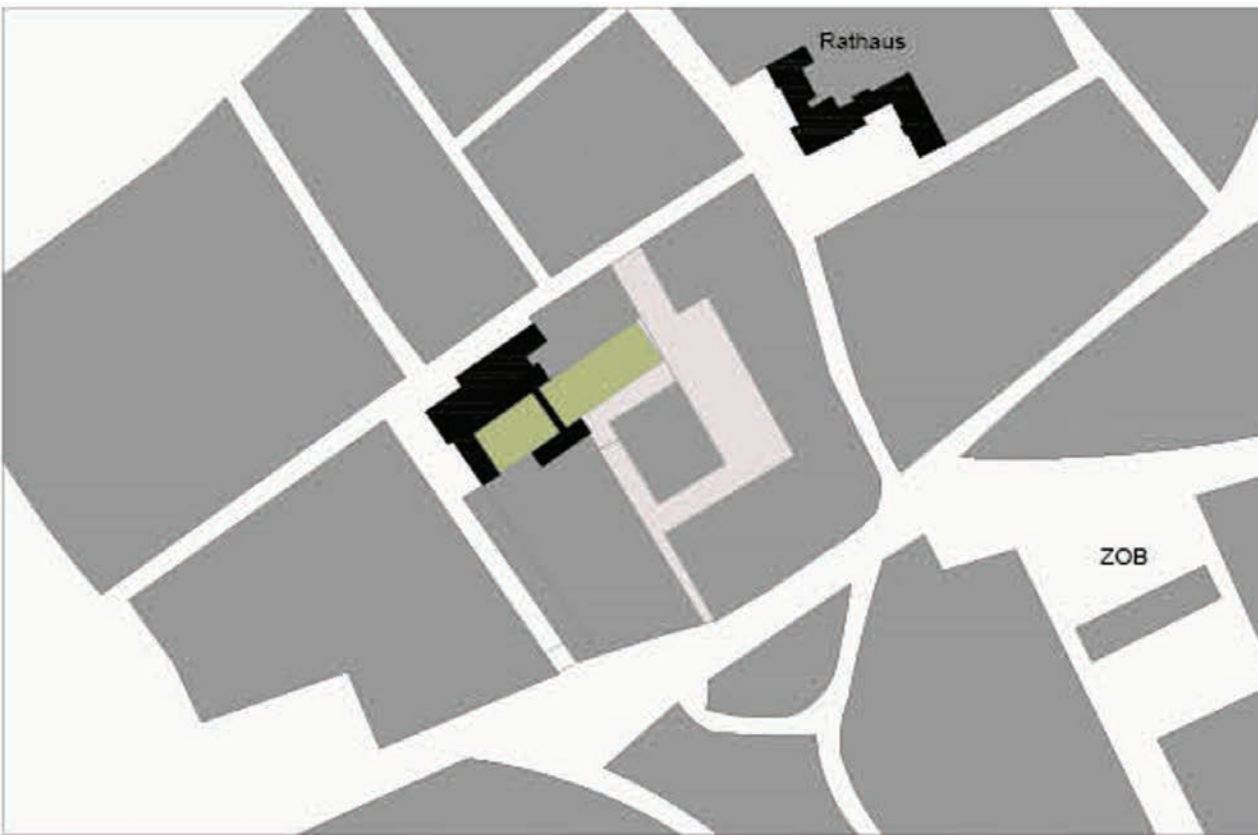
Anlass der Planung war zum Einen der Wunsch nach einer Aufwertung des rückwärtigen Eingangs in das August-Everding-Kulturzentrum, zum Anderen die Neuausrichtung des städtischen Kunstforums. Die heutige bauliche Situation auf der Rückseite des Kulturzentrums stellte die nur teilweise Umsetzung einer Ausbauplanung des Kulturzentrums dar, deren letzter Teil, die Errichtung eines großen Saalbaus, bis heute nicht realisiert wurde.

Unser Entwurf verfolgt zwei wesentliche Ziele. Zum einen formulieren wir eine Neuinterpretation des städtischen Raumes. Die heutige „Hinterhofsituation“ wird der tatsächlichen Bedeutung des rückwärtigen Eingangs nicht gerecht. Zum anderen entwickeln wir eine bauliche Lösung, die den heutigen provisorischen Eindruck eines nicht zu Ende geführten Projektes beendet. Durch unseren Entwurf entsteht ein in sich abgeschlossenes bauliches Ensemble, das sowohl den Endzustand darstellen könnte, als auch durch einen zukünftigen Saalbau erweitert werden kann.

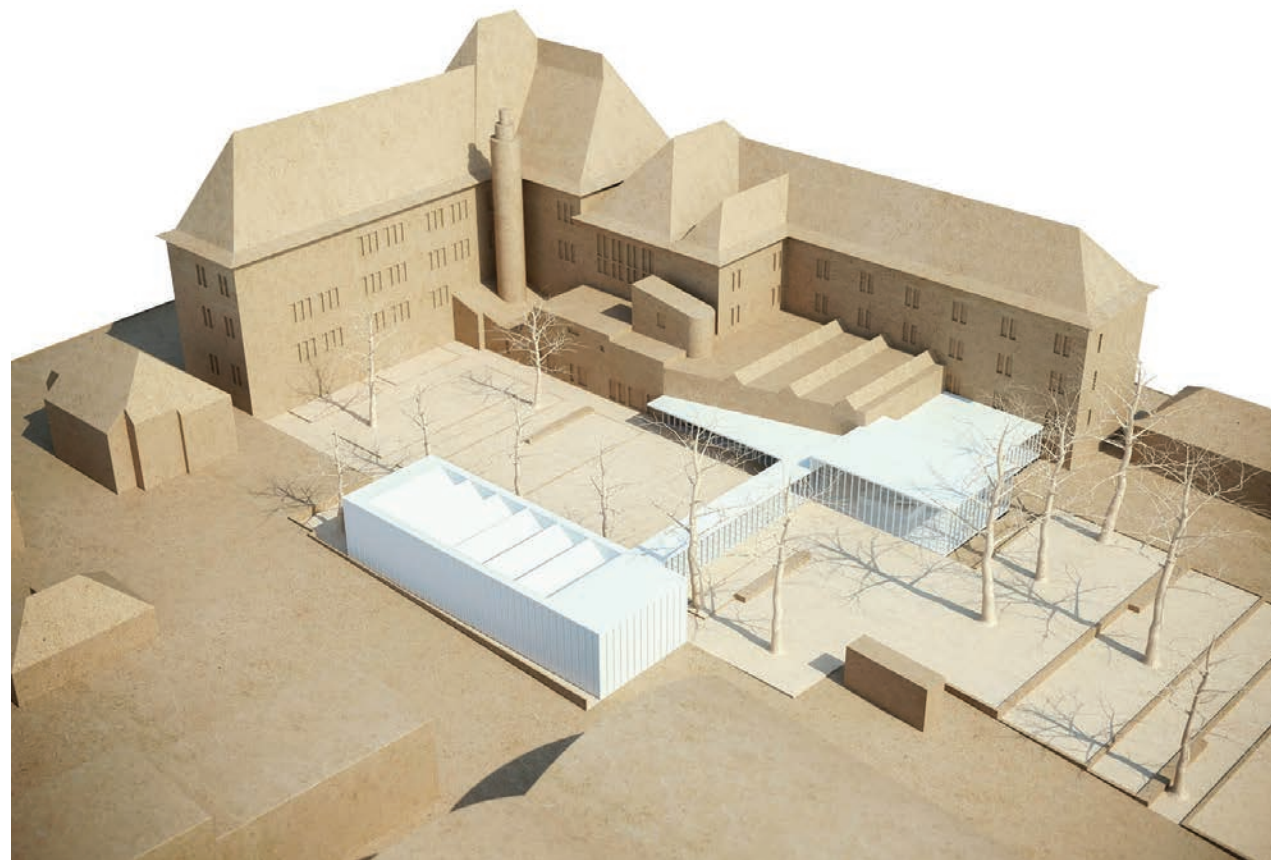
Der öffentliche Raum um das Kulturzentrum gliedert sich in drei Räume mit unterschiedlichsten Qualitäten, die alle auf das neue Eingangsgebäude ausgerichtet sind. Der Vorplatz nimmt auf und vermittelt zwischen den unterschiedlichen Wegeverbindungen. Der Kulturhof wird durch die bauliche Erweiterung des Kulturzentrums gefasst. Ein introvertierter, von vier Seiten umschlossener Innenhof bietet Platz für Veranstaltungen und temporäre Kunstinstallationen. Der bestehende Skulpturengarten wird zu einem großzügigen Auftritt zum Kulturzentrum umgestaltet. Eine lange flache mit Bäumen überstandene Treppe führt auf den leicht erhöht liegenden Vorplatz. Der Skulpturengarten dient als „Kreativzone“ des Kulturzentrums: hier können dauerhafte Kunstobjekte Platz finden, Urban Gardening stattfinden, oder Boule gespielt werden.



Grundriss



städtebauliche Umgebung



Modell



Lageplan



Verbindungsgang



Erweiterung



Verbindungsgang innen



Foyer Erweiterung

August-Everding-Kulturzentrum Bottrop

Erweiterung des städtischen Kunstforums

2018-2020

Fläche 4.000 qm

Architekten
Böll Architekten GmbH
Max-Fiedler-Str. 6
45128 Essen
www.boellarchitekten.de

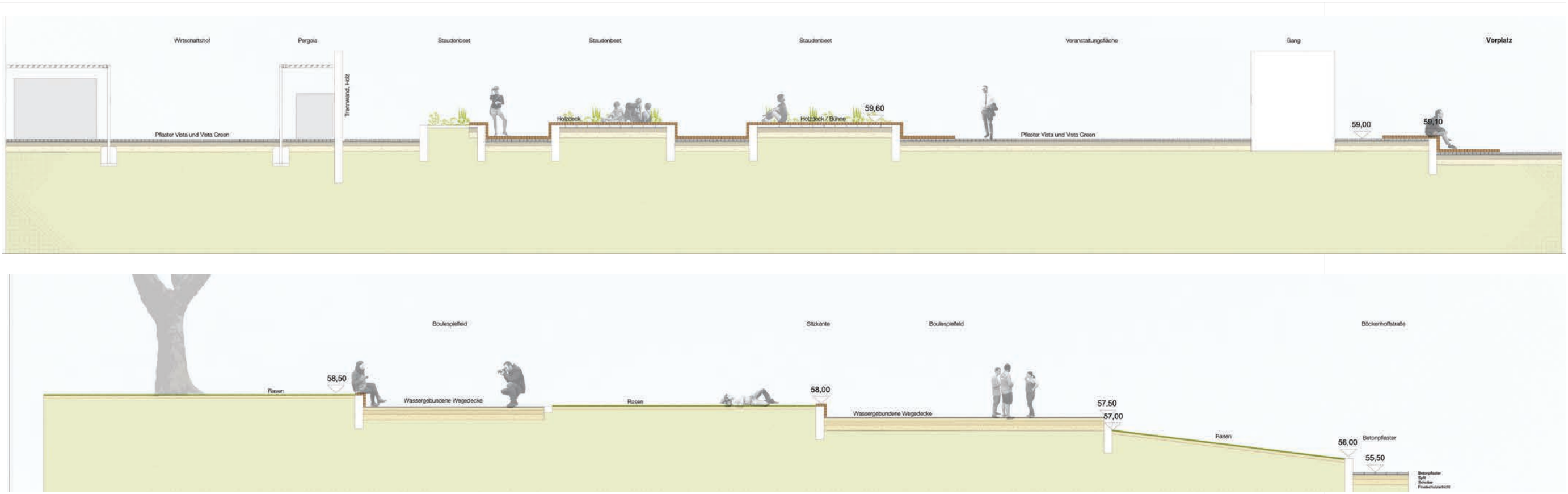
Landschaftsarchitekten
Planergruppe GmbH
Heinickestr. 44-48
45128 Essen
www.die-planergruppe.de

Lichtplanung
Indilight
Zur Weißen Frau 21A,
59929 Brilon

Auftraggeber
Stadt Bottrop FB Immobilienwirtschaft
Ernst-Wilczock-Platz 2
46236 Bottrop

Die Freianlagen - Drei Räume

Der öffentliche Raum um das Kulturzentrum gliedert sich in drei Räume mit unterschiedlichsten Qualitäten, die alle auf das neue Eingangsgebäude ausgerichtet sind. Der Vorplatz nimmt auf und vermittelt zwischen den unterschiedlichen Wegeverbindungen: zum Einen in Nord-Südrichtung, zum Anderen in Ost-West-Richtung. Der Höhengsprung zum Niveau des Kulturhofes liegt hier verbindend als Sitzelement. Der Kulturhof wird durch die bauliche Erweiterung des Kulturzentrums gebildet. Ein introvertierter, von vier Seiten umschlossener Innenhof bietet Platz für Veranstaltungen und temporäre Kunstinstallationen. Der geschützte Hof kann vom Foyer aus für Feste mitgenutzt werden, oder als Lesegarten für die Stadtbücherei dienen. Eine Rasenfläche dient für Veranstaltungen mit Kindern, mit Sitzmauern eingefasste Staudenbeete schaffen eine angenehme Aufenthaltsqualität. Der Hof ist von allen Richtungen aus erreichbar, kann aber zu Veranstaltungszwecken separiert werden. Der im Innenhof verortete Wirtschaftshof dient den funktionalen Bedürfnissen für den Kulturbetrieb, verortet strukturiert die Material- und Müllcontainer, sowie Fahrradsafes. Der Wirtschaftshof wird zum Kulturhof durch eine begrünte Pergola abgegrenzt. Die Oberflächen sind von den Rändern mit versickerungsoffenen, Rasenfugen ausgeführt, die sich übergangslos in der barrierefrei nutzbaren Mitte schließen. Ein großes Holzdeck ist Sitz- und Liegemöbel, lädt zum Spielen ein und ist offene Bühne bei Veranstaltungen. Der bestehende Skulpturengarten wird zu einem großzügigen Auftritt zum Kulturzentrum umgestaltet. Eine lange flache mit Bäumen überstandene Treppe führt auf den leicht erhöht liegenden Vorplatz. Auf den durch die Stufen terrassierten Flächen wechselt sich Rasen und wassergebundener Wegedecke ab, in die alte und neue Bäume integriert werden. Als barrierefreier Zugang dient der südlich verlaufende geneigte Weg. Der Skulpturengarten dient als „Kreativzone“ des Kulturzentrums: hier können dauerhafte Kunstobjekte Platz finden, Urban Gardening stattfinden, oder Boule gespielt werden. Hier entfallen bis auf die Zuwegungsrampe die versiegelten Flächen zugunsten der Rasenplateaus.



Schnitte



Lageplan



Innenhof



Innenhof mit Holzplateau



Ankunft mit kleiner Bühne



Lichtinszenierung